

# Wintersport auf dem Uetliberg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-446385>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Wintersport auf dem Uetliberg

Hoch vom Uetliberg hernieder  
 Kaffel's auf der Uetlibergstrass'  
 Und im tiefen Schneegewande  
 Kindliffeine nickten baß!  
 Jubelnd fährt's in langen Sägen:  
 Schlitteln ist halt einmal Trumpf  
 Und die Sorgen läßt zur Seiten  
 Liegen man mit Stiel und Stumpf.  
 Lustig ist's, wenn Brunntrog' krachen  
 Von dem harten, starren Frost  
 Und mit Schellenklingeln nieder  
 Saufet dort die Schlittelpoß! . . .  
 Papa Käser braut indessen  
 Einen feinen, heißen Grög —  
 Der die Spörler männ- und weiblich  
 Stets hinauf von Neuem jog!  
 Auch die Skifahrt läuft gar prächtig  
 Drunten am Waldgeißerweg.  
 Wo beim Waldeck tief verschneiet  
 Ist jedweder Weg und Steg!  
 Uto! wenn von harten Strößen  
 Glänzt das Land in Schnee und Eis —  
 Ist die Luft in deinem Reiche  
 Einziger Genuß und Preis! —

Sor.

### Eigene Drahtberichte

Zürich, 23. Jan. Zum Studium der  
 Lotteriefrage für das Stadttheater ist  
 eine Kommission ernannt worden, die vor  
 allem bei der schweizerischen Schiller-  
 stiftung über den Stand des heutigen  
 Lotteriewesens Erkundigungen einziehen soll.

Bellinzona, 23. Jan. Wie wir aus ab-  
 solut sicherer Quelle erfahren, gibt es im  
 Tessin sogar Banken, die nicht Pleite machen  
 werden.

### Jedermann ein Vermögen

Das ist die Zeit des Glücks auf dieser Erde,  
 Denn leicht macht heute jedermann sein Geld,  
 Kann sich ein Auto halten, ein Paar Pferde,  
 Ein Mädchen lieben, das ihm recht gefällt.  
 Braucht täglich eine Stunde nur zu schwitzen  
 Und hat genug dann schon für sein Genie —  
 Ja, staunend stehn bei seinen Geistesblitzen  
 Der Handel da und auch die Industrie.

Nur schreiben muss er können. Orthographisch  
 Ist nicht grad nötig, darauf kommt's nicht an.  
 Nein, es genügt, wenn man sich nur sympathisch  
 Zu Handel, Industrie verhalten kann.  
 Adressen, Bester, muss man schreiben können  
 Und ein Vermögen gibt es, wie noch nie:  
 Sie leben wirklich, die dir's herzlich gönnen,  
 Im Schoss des Handels und der Industrie.  
 Sie leben wirklich, die's dafür bezahlten,  
 Und in Paris ward's gerne angebracht,  
 Dort sassen solche, die Adressen malten,  
 Und ein Vermögen sich damit gemacht.  
 Ja, diese Welt ist doch nicht so erbärmlich:  
 Sie lohnt mit gutem Golde das Genie.  
 Schreib's brav Adressen, geht's ihm einmal ärmlich,  
 Für Herren vom Handel und der Industrie.

T. E.

### Sein Beruf

„Was sind Sie von Beruf?“  
 „„Kunststopfer!““  
 „Was? Kunststopfer? Wie geht das  
 aus?“  
 „„Ich ha täglich sechs hungrige Mäuler  
 3 stopfe und das ist doch hützutag e Kunst!““  
 21. X.

### Sport-Schüttelreime

Läuft einer Ski, so spinnt er Worte  
 Bloss vom gesunden Wintersporte.  
 Der Berglex an der Leine ruft:  
 Ach, weht hier oben reine Luft!  
 Der Kraxler befestigt die Wadenbinden,  
 Der Schwimmer tut sich beim Baden winden.

Gr.

### Gut gegeben

Fremder: Aber hören Sie mal, Herr Wirt,  
 das scheint mir ja eine ganz miserable  
 Bude zu sein. Solche Bohnen z. B. gibt  
 man bei uns draußen den Schweinen.  
 Wirt: So, und wie händ's I dann dusse  
 g'schmückt?

Thyk

### Briefkasten der Redaktion



K. S. in S. Sie irren sich dies-  
 mal wirklich. Von der „Leib-  
 wäsche der Monna Lisa“  
 hat die Presse nichts berichtet.  
 Wenn auch auf dem uns vorge-  
 legten Ausschnitt ein Titel dieses  
 Wortlautes zu finden ist, so hätte  
 es nur eines Blickes in den Text  
 bedurft, um Sie darüber aufzu-  
 klären, daß die Leibwäsche der lä-  
 chelnden Dame im Grunde nichts  
 anderes als eine Leibwache ist.

S. S. in S. S. Es ist allerdings nicht angenehm,  
 wegen großer Langsamkeit sich sagen lassen müssen,  
 man sei ein „Linksufriger“, indessen glauben wir nicht,  
 daß Sie darauf mit Erfolg klagen können.

K. S. in Basel. Warum wundern Sie sich? Der  
 deutsche Kaiser hat Holz gehackt, na ja. Er soll über-  
 haupt, seit seinem Schweizerbesuch, wo ihm zum ersten  
 Mal der bödlerische Baumfäller auf der Banknote  
 zu Gesicht gekommen sein soll, eine Schwäche für  
 die gesamte Holzverarbeitungsindustrie besitzen.  
 Georg E. in Biel. Leider nicht verwendbar.  
 L. S. in Zürich. Unbrauchbar.

# RICHARD WAGNER



SÄMTLICHE OPERN  
 & MUSIKDRAMEN  
 IN AUSZÜGEN  
 FÜR KLAVIER

# Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen für Fr. 10.— In Auszügen für Klavier Erscheint im März nächsthin

## Bestellschein

für Tit. **Zeitungs-Verlag Jean Frey, Zürich**  
 für ein Exemplar Band I und II

### Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen

Der Betrag von **Fr. 10.—** wird auf Postcheck-Conto Nr. VIII/2888  
 einbezahlt.

Das Datum des Erscheinens der Ausgabe wird in unserer Zeitung  
 bekannt gemacht.

in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners  
 Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere  
 Ausgabe enthält sämtliche Werke und nur infolge der Massen-  
 auflage zu so enorm billigem Preise.

## Leicht spielbare Klavier-Auszüge

mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger  
 Inhaltsangabe.

Der Stich ist vorzüglich, das Papier holzfrei und haltbar, der  
 Einband elegant und dauerhaft aus Leinen.

**Später wird der Preis erhöht.**

Zeitungs-Verlag **Jean Frey, Zürich.**